

## Tourenbericht Schafmatt vom 02.Oktober 2022

Wann zuletzt hatte eine Wandergruppe der Naturfreunde Baar ein Durchschnittsalter von unter 38 Jahren.

Bei trockenem Wetter, starteten wir in Baar und reisten via Zürich nach Aarau.

Mit dem Bus fuhren wir zur Salhöhe.

Im Restaurant Saalhöhe war unsere Wandergruppe komplett inklusiv mit Christian Kuhn, ein einheimischer Führer der Sektion Aarau. Noch war das Wetter im Kanton Aargau trocken und ab und zu schien die Sonne durch.

Bei leicht aufwärts gehenden Wanderwegen, streiften wir gut gelaunt die Kantone Aargau, Baselland und Solothurn.

Dunkle Wolken zogen bedrohlich schnell auf, und bevor wir den höchsten Punkt erreicht hatten fing es an zu regnen. Zum Leidwesen des Gastes aus Aarau, den dort hatte er ein Aperó vorgesehen. Da es kein schlechtes Wetter gibt, gönnten wir uns ein Gläschen Weisswein.

Im Naturfreunde Haus Schafmatt empfing uns die Wirtin Angela herzlich, es sei alles vorhanden was auf der Speisekarte steht. Eine gemütliche Plauder – Runde entstand und bald schon mahnte der Wanderleiter langsam zum Aufbruch, eine Runde Schafmatt-Café lag den noch drin. Inzwischen hatten sich die Wolken verzogen und die Sonne erwärmte nicht nur unser Gemüt. Der Rückweg über die Gälfluh, dort wo man eine interessante Aussicht in die weiten des Kanton Aargau und Solothurn hat. Nach einer kurzen Waldwanderung und einer Begegnung mit einem Feuersalamander erreichten wir die Busstation Salhöhe. Kurz bevor wir den Bahnhof Aarau erreichten verabschiedete sich Christian Kuhn. Im Bahnhof teilte sich unsere Gruppe, die einen führen via Rotkreuz und die anderen über Zürich nach Hause. Es war trotz des kurzen Regenschauers eine interessante Wanderung, nicht zuletzt dank den fünf jüngsten Teilnehmern.

Es haben mich begleitet: Colette, Doris, Jolanda, Marlies, Yannick, Sandro Stephan und als Gäste: Eileen, Melina, Vivien und Christian

Mit Berg frei

Andreas Meisinger